

Paul Parin – Auftakt zur Werkausgabe

Das Gesamtchaffen des Begründers der Ethnopschoanalyse und Schriftstellers Paul Parin erscheint in einer auf 17 Bände angelegten Werkausgabe.

Die in Einzelbänden (pro Halbjahr 1–2 Titel) erscheinende Werkausgabe der Schriften Paul Parins wird in acht Bänden das gesamte schriftstellerische Werk, in fünf Bänden alle deutschsprachigen wissenschaftlichen Werke, in drei Bänden ausgewählte Korrespondenz und in einem Band Bibliographie und Materialien umfassen. Jeder Band wird neben den aus dem Nachlass rekonstruierten Originaltexten vertiefende Beiträge und Kommentare enthalten.

WERKAUSGABE PAUL PARIN

17 Einzelbände

Format jeweils 15 x 24 cm

Für die gesamte Werkausgabe:

ISBN 978-3-85476-588-2



Herausgegeben wird die Werkausgabe von Johannes Reichmayr (Wissenschaft), Michael Reichmayr (Literatur), Ursula Rütten (Korrespondenz), Christine Korischek (Bibliographie und Materialien).

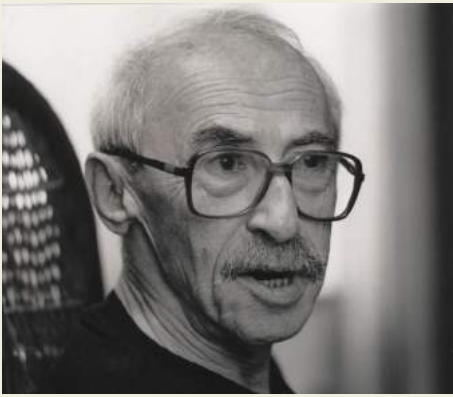
Cover-Illustrationen: Manù Hophan, Zürich.

Noch in der ehemaligen Habsburgermonarchie geboren, wuchs Paul Parin (1916–2009) auf dem elterlichen Gutsbesitz in der Untersteiermark auf.

Er studierte Medizin in Graz, Zagreb und Zürich, wo er 1943 promovierte. Während des Zweiten Weltkrieges war Parin u.a. in der Flüchtlingsarbeit engagiert und von 1944 bis 1945 im Rahmen der Schweizer Ärzte- und Sanitätshilfe bei der jugoslawischen Befreiungsarmee im Einsatz.

1958 war er Mitbegründer des Psychoanalytischen Seminars Zürich. Gemeinsam mit Goldy Matthèy-Guenet (1911–1997) und Fritz Morgenthaler zählt Parin zu den BegründerInnen der Ethnopschoanalyse. Von 1954 bis in die 1970er Jahre unternahm sie Forschungsreisen nach Westafrika. Ergebnis waren die Studien *Die Weißen denken zuviel. Psychoanalytische Untersuchungen bei den Dogon in Westafrika* (1963) und *Fürchte deinen Nächsten wie dich selbst. Psychoanalyse und Gesellschaft am Modell der Agni in Westafrika*.

Seine Kindheits- und Jugenderinnerungen, die Erlebnisse im Partisanenkrieg, die Erfahrungen der Afrikareisen sowie seine Arbeit als Psychoanalytiker und politisch engagierter Zeitgenosse flossen in sein literarisches Werk seit 1980 ein.



Der erste Band enthält seine Erzählungen über die Jagdleidenschaft erstmals in unzensurierter und ungekürzter Fassung.

Die wirkliche Jagd ist ohne vorsätzliche Tötung nicht zu haben. Leidenschaftlich Jagende wollen töten. Jagd ohne Mord ist ein Begriff, der sich selber aufhebt. Es geht um Mordlust, und weil es sich um Leidenschaft, Gier, Wollust handelt – um ein Fieber eben –, geht es in diesem Buch um sex and crime, um sexuelle Lust und Verbrechen jeder Art, um Mord und Lustmord,« schreibt Parin im Vorwort.

Die Neuausgabe dieser 2003 erstmals erschienenen Erzählungen gibt die ungekürzte und unzensurierte Fassung wieder, wie sie von Paul Parin zusammengestellt wurde. Das ursprüngliche Konzept und die Texte wurden aus dem Nachlass rekonstruiert.

Es gibt kaum Autoren, die sowohl von der Jagdleidenschaft ergriffen waren als auch über Kritik und Ablehnung der Jagd schreiben.

"Wo bei Ortega y Gasset theatralisch das Tier durch die Hetzjagd zum Gipfel seines Lebens kommt, ist es bei Parin sehr prosaisch der Jäger, der bei der Jagd zum Höhepunkt kommt." (Karoline Schmidt)



»Nun aber wieder zurück und in Ihrem Buch über die Jagd und das Jagen gelesen und wieder gestaunt, wie klar und anschaulich Ihre Erinnerungen und Ihre Sprache sind. Wird das mit dem Alter immer deutlicher? Und haben wir da von Ihnen noch einiges zu erwarten?«

CHRISTA WOLF an PAUL PARIN, 2003

Paul Parin
DIE JAGD – LICENCE FOR SEX AND CRIME
Erzählungen und Essays
Werke, Band 1
Hg. von Michael Reichmayr
Mit Beiträgen von Karoline Schmidt, Gesine Krüger und Mario Erdheim
.....
272 Seiten
Euro 25,-
englische Broschur
Format 15 x 24 cm
ISBN 978-3-85476-581-3

Erscheint September 2018

